

Eine mündliche Stellungnahme vorbereiten

Kleider machen Leute. Bessere Qualität oder alles nur Image und Oberfläche

Annegret: Pro

„Wer billig kauft, kauft zweimal.“ Diese alte Weisheit meiner Oma hat sich bewahrheitet. Warum sollte ich mir das fünfte [Billig]-Oberteil kaufen – wenn ich die vier davor aussortieren musste, weil sich Nähte lösten, Schnitte verzogen oder Farben auswuschen?

5 Keine Frage, Schnäppchen sind super. Doch manche Preise erscheinen mir fast zu niedrig, um wahr zu sein. So sehr die Tatsache mein schmales Studentenbudget schmerzt: Ein schönes, qualitativ hochwertiges Kleidungsstück unter guten Bedingungen zu produzieren hat seinen Preis. Faire Hersteller machen es vor: Man kann Kleidung unter guten Arbeits-
10 bedingungen herstellen. [...]

Dennoch mache ich mir nichts vor. Markenklamotten werden natürlich auch wegen des mit ihnen verbundenen Images gekauft. [...] Teuer heißt zwar nicht automatisch gut, aber ich habe die Erfahrung gemacht, dass Qualität ihren Preis hat. Lieber ein zeitloses Paar Stiefel, die wärmen, was-
15 serdicht sind und 150 Euro kosten, oder doch drei verschiedene Modelle für 49,95 Euro, in denen man nasskalte Füße, gestauchte Zehen und Rückenschmerzen bekommt? Ich weiß, wofür ich mich entscheiden würde. Meine Oma wäre stolz auf mich.

Enya: Kontra

20 Beliebte Marken sind Beispiele dafür, wie Namen zu Geld werden. [...] Was unterscheidet eine Hose von einer bekannten Marke von einer aus der Kleidersammlung oder einem No-Name-Produkt vom Supermarkt? Das Logo. Und das Logo bestimmt den Preis. [...]

Nicht selten lässt dieselbe Firma in derselben Fabrik gleichzeitig Klei-
25 dungsstücke mit und ohne Label herstellen, die sich interessanterweise überhaupt nicht in ihrer Qualität unterscheiden. Daraus schlagen die Unternehmen Profit 1 und verwenden ihn für massenhafte Werbung mit

Kosten in Multimillionenhöhe, um ihr Prestige 2 zu verbessern. Eine Marke ist keineswegs ein Qualitätsmerkmal.

- 30 Ein Markenlogo bewegt gutgläubige Menschen, viel mehr Geld für Kleidungsstücke auszugeben, als sie wirklich wert sind. Für mich ist es einfach unglaublich und unverständlich, wie viele Leute sich so sehr von den Trends, also dem Stil anderer Menschen, beeinflussen lassen: Kleidung kauft man sich doch, weil sie einem gefällt! Sie ist eine Ausdrucksmöglichkeit der Persönlichkeit. [...] Kleider machen vielleicht Leute. Aber dass
- 35 Markenklamotten jemanden zu einem anderen Menschen machen, halte ich für ein Märchen.

Textquelle: Annegret und Enya: Kleider machen Leute. Unter: www.schekker.de/content/markenklamotten [14.12.2014]